

Erklärung der Mitgliederversammlung zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung

Bessert euer Leben und euer Tun, so will ich euch wohnen lassen an diesem Ort. Jeremia 7,3

Sie verkauften Güter und Habe und teilten sie aus unter alle, je nachdem es einer nötig hatte. Und sie waren täglich einmütig beieinander im Tempel und brachen das Brot hier und dort in den Häusern, hielten die Mahlzeiten mit Freude und lauterem Herzen und lobten Gott und fanden Wohlwollen beim ganzen Volk. Apostelgeschichte 2,45-47

Losung und Lehrtext für den 29. November 2017

Die Mitgliederversammlung der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) bittet alle ihre Gast- und Mitgliedskirchen, sich auf den „Weg zur Würde bis 2030“ zu machen, sich also die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals/SDGs) zu eigen zu machen.

Konkret ermutigen wir alle unsere Gast- und Mitgliedskirchen,

- a) in ihren Publikationen die SDGs bekannt zu machen und dafür zu werben, sie als Kompass zu nutzen;
- b) in ihren Curricula zur Schulung von Mitarbeitenden und in den Unterrichtsmaterialien für den Gemeinde-/Religionsunterricht den SDGs einen festen Platz zu geben;
- c) in ihren Jugendwerken die SDGs zum Thema zu machen und Stundenentwürfe dafür zu erstellen;
- d) das Material von [„Micha Deutschland e.V.“](#) zu nutzen und „Micha Deutschland e.V.“ ideell und finanziell zu unterstützen.

Als VEF werden wir

- a) eine strategische Partnerschaft mit „Micha Deutschland e.V.“ eingehen. „Micha Deutschland e.V.“ bekommt einen ständigen Sitz in der VEF-Arbeitsgruppe „Evangelium und gesellschaftliche Verantwortung“ (AG 11), und umgekehrt wird eine Person aus der AG 11 in das entsprechende Gremium (Arbeitskreis) von „Micha Deutschland e.V.“ entsandt;
- b) allen Gast- und Mitgliedskirchen Gottesdienstimpulse zur Verfügung stellen, die die 17 Nachhaltigkeitsziele/SDGs jeweils einzeln und mit einem Gebet verknüpft aufgreifen;
- c) prüfen, an welchen Stellen wir die SDGs in unserem kirchlichen Leben umsetzen können.

Wir wollen möglichst viele Menschen auf diesen Weg mitnehmen. Impulse dazu wollen wir einander zur Verfügung stellen.